

## Jahresbericht 2014



Familienzentrum 2014





## 1 Rückschau und Dank

familie+ ist eine Erfolgsgeschichte!

Der Trägerverein familie+ ist glücklich, nach dem 4. Geburtstag von familie+ dieses Fazit ziehen zu können. Das vierte Jahr bildete dabei einen Meilenstein, galt es doch, dem Stadtrat und dem Einwohnerrat Bericht zu erstatten über die Bautätigkeit der vergangenen vier Jahre.

Während der Betriebsjahre 2011-2014 ist das Angebot kontinuierlich auf- und ausgebaut worden und stellt heute einen festen Bestandteil des Lenzburger Beratungs-, Begegnungs- und Freizeitangebotes dar. Das umfangreiche, halbjährlich erscheinende Programm zeugt vom breiten Angebot für die Bevölkerung von Lenzburg.

Das Familienzentrum bietet für diverse Organisationen im Bereich Familien und Kinder günstige Räumlichkeiten, Vernetzung und grosse Synergieeffekte in mannigfaltiger Hinsicht. Die im Familienzentrum anwesenden Non-Profit-Organisationen werden durch kommerzielle und auf die Zielgruppe der Besucher ausgerichtete Mieter ergänzt. Nicht zuletzt dank dieser Mieterträge ist es möglich, den Betrieb sowie den Unterhalt der Liegenschaft zu finanzieren.

Durch die aktive Vorstandsarbeit konnte auf regionaler Ebene die Vernetzung von schul- und familienergänzenden Angeboten nachhaltig etabliert werden. Ebenso ist der Trägerverein aktiv im Bereich Integration und konnte dadurch ein breites Beziehungsnetz aufbauen.

Zudem arbeitet der Trägerverein familie+ intensiv mit anderen Vereinen zusammen. Dies führt zu einer Bündelung der Kräfte im Bereich der familienergänzenden Betreuung. Ab 2015 ist für die beiden Vereine Elternverein und Trägerverein familie+ eine gemeinsame Mitgliedschaft möglich.

Das Gelingen des Unternehmens ist nur dank dem Einsatz von vielen Personen möglich. An dieser Stelle sei ihnen ein allerbesten Dank ausgesprochen:

- Danke allen Vorstandsmitgliedern. Sie haben im letzten Jahr ca. 2'900 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.
- Danke allen freiwilligen Helfern, allen Mitarbeitenden und Mietern. Das Haus lebt dank ihnen. Nur durch ihr Engagement ist ein solch reichhaltiges Angebot möglich.
- Danke allen Sponsoren und Gönnern. Die finanzielle und ideelle Unterstützung für familie+ ist lebensnotwendig für das Haus.
- Danke dem Stadtrat, der Verwaltung, der Schulleitung und allen Lehrpersonen für alle Unterstützung, die familie+ immer wieder erhält.

- Danke den Medienverantwortlichen, dass Sie uns immer wieder Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verschaffen.
- Danke allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen von familie+ beigetragen haben.

Um die Langfristigkeit des Familienzentrums zu gewährleisten, gilt es nun eine neue Betriebsphase einzuläuten und den Betrieb zu professionalisieren. Bei einem derart offenen Haus mit einer geschätzten wöchentlichen Besucher-/Kundenzahl von ca. 300 Personen muss der Betrieb gut organisiert sein. Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit müssen gewährleistet und eine gute Belegung muss sichergestellt werden. Dies bedingt schnell erreichbare und vor Ort anwesende Ansprechpersonen sowie ein gut organisiertes Sekretariat, also eine Geschäftsstelle.

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 25. September 2014 der Weiterführung des Familienzentrums zugestimmt und für den Betrieb in den Jahren 2015 und 2016 einen Beitrag von CHF 40'000.- gesprochen. Die anstehende Dachsanierung mit Wärmedämmung und Unterhalt der Dachhaut sowie die Sanierung der Aussenfassade fand ebenfalls Zustimmung und wird mit einem einmaligen Investitionsbetrag von CHF 50'000.- unterstützt. Die restlichen Mittel, die für die Vorhaben notwendig sind, finanziert der Trägerverein aus eigenen Mitteln. In zwei Jahren ist wieder Bericht zu erstatten.

Der Trägerverein familie+ setzt sich weiterhin dafür ein, unter einem Dach ein familien- und schulergänzendes, unverwechselbares Beratungs-, Begegnungs- und Freizeitangebot für alle Generationen anzubieten. Mit einer Kombination von bezahlter und ehrenamtlicher Arbeit trägt familie+ zum Nutzen der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Lenzburg bei. Eine neu zugezogene Amerikanerin hat dies so formuliert:

***"familie+ hat mein Leben verändert!"***

*(Sabine Sutter, Präsidentin)*

## 2 Ressortberichte

### 2.1 Geschäftsführung

familie+ hat sich zu einem professionellen Kompetenzzentrum und einem niederschweligen Begegnungsort entwickelt. Künftig soll Fachpersonal, geleitet und ergänzt durch eine Vielzahl ehrenamtlich Mitarbeitender die Grundversorgung im Familienzentrum gewährleisten. Fachpersonal erhöht die Qualität und die Kontinuität der Angebote. Im 2014 bereits umgesetzt wurde eine Aufstockung des Sekretariats. Dieses unterstützt den Vorstand tatkräftig in der Geschäftsführung.

*(Sabine Sutter)*

### 2.2 Ressort Gebäude und Betrieb

Im ersten halben Jahr wurden alle technischen Anlagen gewartet wie die Türschliesser, Feuerlöscher und die Gaswarnanlage. Die Sitzgruppe im caffè e latte haben wir entsorgt und durch ein leichter wirkendes, geschenktes Sofa ersetzt. Auch der alte, unpraktische Flipchart wich einem neuen Modell.

Nach den Sommerferien 2014 konnten wir die Betriebsleitung und das Sekretariat in die Räumlichkeiten des familie+ verlegen. Nach kurzer Zeit des Einlebens erwies sich der Umzug als sehr praktisch und bereichernd. Das Einrichten des Büros bedingte einige Investitionen. Telefon und Internet mussten in den Raum gezogen werden und Bürostühle, Korpus, Laptop, Drucker und Telefonapparat wurden angeschafft und zusammengebaut.

In der Küche benötigte es kleinere Anschaffungen für die Organisation und Ersatz von Material wie Messer, Schere und dergleichen. Der Saalboden wurde auch dieses Jahr mit der Maschine gereinigt und poliert.

Im September 2014 sprach der Einwohnerrat das nötige Geld für die Dachsanierung - herzlichen Dank an dieser Stelle, wir wissen das sehr zu schätzen! In den Sommerferien des Jahres 2015 werden wir die Sanierung anpacken und gleichzeitig die Fassade neu streichen lassen. Auch das Malatelier wird neu gestrichen und erhält einen anderen Bodenbelag, da es nach den Sommerferien eine neue Nutzung erhält. Der Holzboden im Saal weist grosse Klaffen auf, die repariert werden müssen. So wird uns das Gebäude weiterhin beschäftigen.

*(Beatrice Taubert)*

## 2.3 Ressort Programm

### 2.3.1 Einzelveranstaltungen

Wiederum lockte ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm viele Familien und Kinder ins familie+. Im Jahr 2014 wurden mit dem Spielplausch im Mai und dem Grossanlass 40h Kultur zwei aufwendige Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Elternverein und andern Organisationen durchgeführt.

Sehr gute Rückmeldungen erhielt das Angebot „Zyklus Show“ (ein sexualpädagogisches Projekt). Es wird daher künftig fix ins Jahresprogramm aufgenommen. Ein weiteres Highlight war das Konzert von Christian Schenker, bei welchem der Saal bis auf den letzten Platz besetzt war und eine tolle Stimmung herrschte. Ebenfalls sehr gut besucht waren das Grittibänz-Backen und die Erzählnacht.

Der Kindercoiffeur zauberte wiederum vielen Kindern eine neue schicke Frisur auf den Kopf.

Verschiedene Anlässe, insbesondere im Bereich Elternbildung und für Väter mit Kindern stiessen innerhalb der Anmeldefrist auf zu wenig Resonanz, weshalb sie leider abgesagt werden mussten. Es zeigt sich auch im Jahr 2014, dass es häufig nicht einfach zu erklären ist, weshalb eine Veranstaltung auf grosse Resonanz stösst und weshalb andere nicht gut besucht werden. Während wir letztes Jahr am Koffermarkt überrannt wurden, war dieses Mal zu wenig Kundschaft trotz sehr vielen tollen angebotenen Handarbeiten zu verzeichnen. Insgesamt kann auch 2014 von einer guten Resonanz gesprochen werden. Viele Anlässe werden zu einem Fixpunkt in der Familienagenda.

**Programm** (ohne Puppenbühne, Sprachtreffs, Schenk mir eine Geschichte)

Datum	Veranstaltung	Bemerkung
14.02.	Öffentlicher Vortrag von Mara Geiger für Eltern: „Wenn Mädchen Frauen werden“	Kurs voll
15.02.	Workshop für 10-12-jährige Mädchen: „Die Zyklus-Show“	Kurs voll
22.02.	Sprachseminar für Eltern, Erziehende und Pädagogen: Wie kommen ihre Botschaften beim Kind an? Deutlich Reden – Wirksam Handeln	Abgesagt
07.03.	Helferfest	Gut besucht
22.03.	Ausflug zum Flughafen für Männer mit Kindern	20 Personen

10.05.	Sprachseminar für Eltern, Erziehende und Pädagogen: Wie kommen ihre Botschaften beim Kind an? Deutlich Reden – Wirksam Handeln	Abgesagt
11.05.	Frühlingsbrunch am Muttertag	Abgesagt
17.05.	Spielanlass für alle Generationen mit Pro Senectute, Elternverein, Jugendarbeit, insieme, Ludothek	50 Personen
23.05.	GV familie+	
14.06.	Jugendfest-Börse (Kleider, Schuhe, Accessoires für Gross und Klein), Informationen über den wichtigsten Tag im Jahr für Neu-Lenzburger	Nicht erhoben
20.06.	Aufführung Tanzatelier - Ausstellung Kurse des Malateliers	Ca. 100
28.06.	Wald-Nachmittag für Männer mit Kinder	Abgesagt
20.08.	Bücherbörse während Kindercoiffeur	Nicht erhoben
31.08.	Brunch für Männer mit Kindern, bei gutem Wetter draussen	Abgesagt
13.09.	40 Stunden Kultur, Beiträge von familie+ und Elternverein: Zeitungswerkstatt, Schatzsuche, Kulturen kochen- Menü mit Musik	Sehr gut besucht
11.09. 25.09. 23.10.	ElternAlltag: Workshop-Reihe für Eltern von 10 bis 16 Jährigen „Freiräume und Grenzen, "Pubertät - Achtung Baustelle!", "Ich bin online - wo bist du?"	Abgesagt
20.09.	Konzert von Christian Schenker: Der beliebte Kindermusiker von Grüüfeli Tüüfeli kommt mit seiner Gitarre ins familie+!	Ca. 200 Personen
25.09.	ElternAlltag Workshop-Reihe für Eltern von 10 bis 16 jährigen Kindern Teil 2: "Pubertät - Achtung Baustelle!"	Abgesagt
23.10.	ElternAlltag Workshop-Reihe für Eltern von 10 bis 16 jährigen Kindern Teil 3: "Ich bin online - wo bist du?"	Abgesagt
14.11.	Schweizerische Erzählnacht unter dem Motto: „Ich spiele, du spielst – spiel mit?“	Ca. 100 Personen
15.11.	Sprachseminar für Eltern, Erziehende und Pädagogen: Wie kommen ihre Botschaften beim Kind an? Deutlich Reden – Wirksam Handeln.	Gut besucht
29.11.	Grittibänz-Backen	Sehr gut besucht
29.11.	Koffermarkt	Schwach besucht

(Barbara Portmann)

### **2.3.2 Angebote von Dauermietern**

Die Angebote unserer Dauermieter bereichern das Programm. Über deren Aktivitäten berichten die jeweiligen Trägerschaften in ihren Jahresberichten.

*(Sabine Sutter)*

### **2.4 Malatelier**

Die „Malspielgruppe Kunterbunt“ und der Kurs „Kunst mit Kindern“ gehören bereits zum Stammprogramm von familie+. Die Spielgruppenleiterin führt jeden Donnerstagmorgen die kreative Malspielgruppe mit Herzblut, hat originelle Ideen für Kinderkunstwerke und nutzt bei Sonnenschein auch mal den Aussenraum. Die Kinder besuchen die Malspielgruppe gerne. Einige starteten nach den Sommerferien mit dem Kindergarten, leider konnten die Lücken nicht besetzt werden, sodass Ende Jahr nur noch drei Jungs die Spielgruppe besuchten. Am 20. Juni 2014 bereicherten die jüngsten Künstler die Ausstellung mit ihren Werken. Bunte, originelle Gemälde und Skulpturen des Kurses „Kunst mit Kindern“ konnten an der Ausstellung unter dem Dach im familie+ ebenfalls bestaunt werden.

Die erlebnisreichen Mittwochnachmittage vom Kurs „Kunst mit Kindern“ sind ebenfalls von einer talentierten, kinderliebenden Person organisiert. Ob Kneten, Malen, Basteln, Formen, ihre Ideen sind unerschöpflich. Nach den Sommerferien fehlte leider ein Kind, um den Kurs zu starten. Die freie Zeit nutzte die Leiterin mit australischen Wurzeln für die Kreierung eines neuen Kurses: „English through art“ verbindet im neuen Jahr das Kreative mit der englischen Sprache.

*(Beatrice Taubert)*

### **2.5 Ressort Frühe Förderung**

Die Sprachförderungsprogramme im Ressort Frühe Förderung werden in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, dem Kanton Aargau und der Stadt Lenzburg angeboten. „Schenk mir eine Geschichte - Family Literacy“ fördert die sprachliche und literale Entwicklung von fremdsprachigen Kindern, was eine wichtige Grundlage für den Erwerb der Zweitsprache Deutsch und den späteren Schulerfolg bildet.

Im 2014 konnten englische, türkische und neu auch italienische Kindergeschichten angeboten werden. Die Sprachförderung wird zudem kombiniert mit malen und basteln. Auf Initiative der englischsprachigen Leiterin entstehen zudem spannende Anlässe wie eine Halloween-Party.

Herzlichen Dank allen Kursleiterinnen für ihr grosses Engagement!

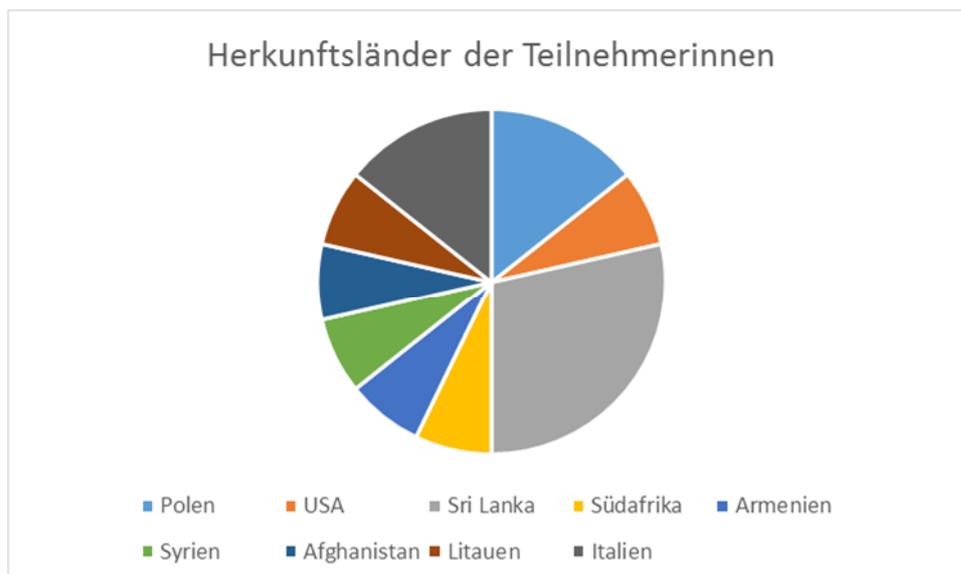
*(Sabine Sutter)*

## 2.6 Ressort Sprache

### 2.6.1 Projekt Türen öffnen

Kick off für das Projekt „Türen öffnen“ war am 06. Mai 2014. Das Projekt dient der gesellschaftlichen Integrationsförderung für Frauen in der Region Lenzburg. Sabine Sutter hat als Präsidentin von familie+ die Koordination und strategische Ausrichtung des Projekts übernommen. Als Projektleiterin für das Projekt „Türen öffnen+“ ist seit Mai 2014 Barbara Stock tätig. Der Sprachtreff „Türen öffnen“ hat während den Lenzburger Schulwochen im vierzehntägigen Rhythmus stattgefunden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der Konversation – Frauen aus 17 Familien aus aller Welt haben sich regelmässig bei den Treffen in der deutschen Sprache unterhalten. Die Stimmen der Teilnehmerinnen sind positiv. Sie verstehen besser Deutsch, knüpfen Kontakte untereinander und stellen Fragen zum Leben in der Schweiz.

Die Kinderbetreuung ist von Beginn an ein wichtiger Aspekt beim Projekt gewesen. In der Kinderbetreuung „Walki“ haben die Betreuerinnen 32 Kinder der Teilnehmerinnen betreut. Die Kinder haben Kontakt zu deutschsprachigen Kindern geknüpft. Die Teilnehmerinnen haben grosse Lernbereitschaft gezeigt. Die meisten von ihnen wollen eine Arbeitsstelle finden und dafür gute Sprachkenntnisse erwerben. Drei Frauen haben sich zu weiterführenden Deutschkursen angemeldet. 2 Frauen haben qualifizierte Arbeitsplätze gefunden. Mit dem Sprachtreff „Türen öffnen“ wurden im Jahr 2014 fremdsprachige Frauen aus 9 Ländern erreicht. Die Vernetzungsarbeit mit der öffentlichen Hand, Beratungsstellen und Sponsoren hat erste Erfolge gezeigt.



(Barbara Stock) (Ressortleitung Sabine Sutter)

## 2.6.2 Schwyzerdütsch-Treff

Der Schwyzerdütsch-Treff ist für fremdsprachige Frauen, die gerne neben der Schriftsprache auch Mundart lernen und üben möchten. Mundart und Schriftsprache unterscheiden sich in vielem. Mundart lernen wird deshalb als grosse Herausforderung empfunden. Das Angebot stösst auf wenig Resonanz und wird im kommenden Jahr deshalb nicht mehr angeboten.

*(Sabine Sutter)*

## 2.7 Ressort Kinderbetreuung – Walki

Nach den Sommerferien gab es für das Walki einige Veränderungen. Viele „Walki-Kinder“ wurden in den Kindergarten eingeschult und kamen nicht mehr, was zu einer sehr kleinen regelmässigen Kindergruppe (max. 3 Kinder) führte. Neu dazu kamen 2 - 3 Kinder von Frauen, die das Angebot „Türen öffnen“ ab und zu nutzten.

So konnte das Walki mit dem Angebot „Türen öffnen“ verknüpft werden, damit die Frauen, die das „Türen öffnen“ besuchten, ihre Kinder in dieser Zeit von Fachpersonen betreuen lassen konnten. Aufgrund des wenig genutzten Angebots hat der Vorstand entschieden, ab Januar 2015 die Öffnungszeiten des Walki den Daten des Projekts „Türen öffnen“ anzupassen.

Auch bei den Walki-Verantwortlichen und –Betreuerinnen gab es einige Wechsel. Die Betreuung der Kinder war immer gewährleistet.

Auch in diesem Jahr führte das Walki- Team Ende November ein friedliches, gut besuchtes und erlebnisreiches Grittibänzbacken durch.

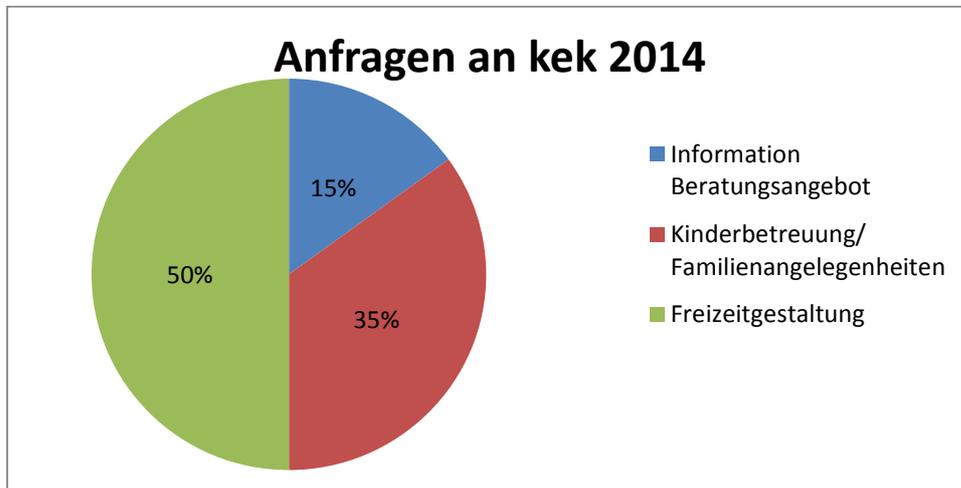
*(Jennifer Erpen Oberle)*

## 2.8 Koordinationsstelle der Stadt Lenzburg

Die Koordinationsstelle ergänzende Kinderbetreuung fungiert als Drehscheibe zwischen Vereinen, Organisationen und Familien in Lenzburg. Die Anlaufstelle für Fragen und Anliegen rund um Kinderbetreuung und Familie wird rege kontaktiert.

Im Jahre 2014 gingen 50 Prozent der Anfragen zu Freizeitgestaltung ein. Rund 35 Prozent betrafen Familienanliegen sowie Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Die restlichen 15 Prozent waren Anfragen zu Beratungsangeboten. Gegenüber der Aufbauphase der Koordinationsstelle ergänzende Kinderbetreuung hat sich die Anzahl Anfragen an kek deutlich gesteigert.

Die Aufteilung der im Jahre 2014 eingegangenen Anfragen an kek sind in der folgenden Grafik ersichtlich.



Die Koordinationsstelle kek hat im 2014 das bestehende Netzwerk der Organisationen, welche Angebote im Familienbereich anbieten, weiterentwickelt. Es konnten neue Organisationen kontaktiert werden. Die kek-Netzwerkgruppe zählt bereits 20 Organisationen und Vereine.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im 2014 darin, Familien aus Lenzburg auf die Koordinationsstelle aufmerksam zu machen. Dies konnte einerseits erreicht werden durch die Mitgestaltung verschiedener Elternabende von Organisationen, die im Vorschulbereich tätig sind, und andererseits durch die Erweiterung um Social Media. Mit der neu gegründeten Facebook-Gruppe „Mamis & Papis Lenzburg“ werden aktuell über 60 Eltern in Lenzburg und Umgebung erreicht. Diese Gruppe dient als Plattform zum Austausch rund um Kinder- und Familienangelegenheiten.

*(Sabine Sutter)*

## **2.9 Ressort Personal, Freiwilligenarbeit und Lohnadministration**

Das Hausfest für alle Freiwilligen, Mitarbeitenden und Mieter fand an einem Sommerabend statt. familie+ sagt damit den zahlreichen Mitwirkenden danke für die geleistete Arbeit. Der gelungene Abend lud ein zum Austausch, zum Kennenlernen und zu anregenden Gesprächen. Das Zusammenwirken unter dem gemeinsamen Dach macht Freude.

*(Sabine Sutter)*

*(Ressortleitung: Reto Röllin)*

## 2.10 Ressort Netzwerk

Einige Organisationen im Haus engagieren sich auch im Vorstand von familie+. Das aufgebaute Netzwerk ermöglicht das Stärken von bestehenden und das Kreieren von neuen Angeboten.

*(Sabine Sutter)*

## 2.11 Ressort Finanzen

Die Vermietungen sind die wichtigste Einnahmequelle von familie+ und ermöglichen, die laufenden Kosten wie Hypothekarzinsen, Gebäudeunterhalt, Telefon, Abwart und Sekretariat zu finanzieren. Der Cash-Flow, das operative Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Rückstellungen (Betriebsergebnis 1), ist positiv und wurde in den Aufbau des Zentrums gesteckt und Kleinstpensen an Unterstützung im administrativen Teil und für den Abwart vergeben. Die Abschreibungen können jedoch nicht vollumfänglich über den Betrieb finanziert werden, wenn das gemeinnützige Angebot im bisherigen Umfang erhalten bleiben soll.

Ein abwechslungsreiches Programm, insbesondere die neuen Angebote, sind nur dank Beiträgen von Sponsoren und Gönnern möglich geworden.

Erläuterungen zur finanziellen Situation finden sich in der Jahresrechnung und im Anhang.

*(Sabine Sutter) (Ressortleitung: Thomas Huser)*

## 2.12 Ressort Marketing

Das neue Programm wird halbjährlich von Vorstandsmitgliedern neu zusammengestellt, geschrieben und gestaltet und als Flyer publiziert. Dank Freiwilligen und der Unterstützung der Lehrerschaft kann eine Auflage von 5000 Exemplaren in der Regionalschule, in Geschäften in Lenzburg, den angrenzenden Gemeinden und im ganzen Bezirk verteilt werden.

Der regelmässig erscheinende Newsletter orientiert unsere Mitglieder und weitere Interessierte über das Angebot im familie+ und die nächsten Veranstaltungen. Gleichzeitig informiert er über die geplanten Aktivitäten.

Die Website hat im 2014 ein neues Gesicht erhalten. Nun sind die Angebote übersichtlich präsentiert. Impressionen laden ein, selber bei den Veranstaltungen dabei zu sein. Der neue Kalender informiert zudem über die aktuellen Anlässe. Neu ist familie+ auch auf Facebook erreichbar über die Facebook-Gruppe „Mamis & Papis Lenzburg“.

Ebenfalls Auskunft über das Angebot geben die Veranstaltungshinweise, die in regelmässigen Abständen in den Medien erscheinen. Weitere, sehr ansprechend gestaltete Flyer erhöhen die Information und Bekanntheit des Angebots zusätzlich.

Herzlichen Dank allen Medienschaffenden für ihre Unterstützung!

*(Sabine Sutter) (Ressortleitung vakant)*

### **2.13 Ressort Administration**

Das Sekretariat befindet sich nun neu direkt im Haus. Der Umzug gestaltete sich problemlos und die Mitarbeiterinnen haben sich gut eingelebt. Die Arbeit in der Betriebsleitung und im Sekretariat teilten sich drei Mitarbeiterinnen und ein Vorstandsmitglied. Das Jobsharing hat sich mittlerweile eingespielt.

Zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben, Vermietungsanfragen, Erstellen von Verträgen, Reservieren der Räume, Schlüsselübergabe und Raumabnahme und sämtlichen administrativen Tätigkeiten hat das Sekretariat weitere Aufgaben übernommen zur Entlastung der Ressortleitungen. Das Sekretariat bildet so eine eigentliche Drehscheibe im Gesamtbetrieb. Ebenfalls durch das Sekretariat übernommen werden die Mitgliederverwaltung und Unterstützungsaufgaben im Marketing.

*(Sabine Sutter)*

### 3 Ausblick

Die Entwicklung zu einem professionellen Kompetenzzentrum verdankt familie+ dem erfolgreichen Konzept. In den Betriebsjahren seit der Eröffnung ist es gelungen, viele neue kreative Angebote ins Haus zu holen und das Angebot in Lenzburg zu bereichern. Diese familien- und schulergänzenden Angebote dienen dem Austausch, der Begegnung und der Integration.

Der Erfahrungsbericht, den der Trägerverein familie+ im September 2014 zuhanden des Stadtrates und des Einwohnerrates von Lenzburg abgegeben hat, weist auf die künftigen Herausforderungen hin:

- Die hohe Nachfrage nach Angeboten von familie+ darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Geschäftsführung und ein Grossteil des Angebots nur dank ehrenamtlicher, unbezahlter Arbeit möglich sind. Das geleistete Ausmass an Freiwilligenarbeit muss langfristig durch bezahlte Arbeit ergänzt werden. Dazu braucht familie+ finanzielle Unterstützung. Das vielfältige Angebot soll weiterhin niederschwellig und für eine breite Bevölkerung zur Verfügung stehen.
- Das Haus aus den 20er-Jahren wurde nach dem Kauf weitgehend renoviert. Es überzeugt durch seine angenehme und familienfreundliche Gestaltung. Es sind jedoch grössere Investitionen nötig.

Im Einwohnerrat ist der Entscheid gefallen, familie+ in den nächsten zwei Jahren finanziell zu unterstützen und die anstehende Investition mitzufinanzieren. An dieser Stelle danken wir nochmals bestens dafür.

In zwei Jahren soll über Kosten und Nutzen der erbrachten Leistungen Auskunft erteilt werden. Ich wünsche uns allen die Kraft, den Spagat zwischen dem leistbaren ehrenamtlichen Engagement und dem betriebsnotwendigen Aufwand zu finden. Unser Ziel ist, ein niederschwelliges, vielfältiges Angebot für eine breite Bevölkerung bereit zu stellen und familie+ als Begegnungsort für Jung und Alt weiterzuführen. Ich wünsche uns allen frohes Gelingen und ein herzliches Miteinander!



Sabine Sutter-Suter

Präsidentin Trägerverein familie+